



## ICE-Werk Eidelstedt

Zwischen 1988 und 1991 entstand in Eidelstedt - außer einigen Nebengebäuden, einem elektronischen Stellwerk, einer Radsatzdiagnoseanlage und einer Waschanlage für die ICE's - als Herzstück des eigens eingerichteten ICE-Werkes eine 430 m lange und 65 m breite Triebzughalle.

Auf drei Ebenen kann hier gleichzeitig an acht ICE-Vollzügen gearbeitet werden.

Die ICE-Züge können Defekte und Störungen z.T. automatisch erfassen und bereits während der Fahrt via Funk an das Werk in Eidelstedt senden. So sind die Mitarbeiter vor Ankunft des Zuges über zu erwartenden Aufgaben informiert und können entsprechende Arbeitsvorbereitungen treffen sowie Material bereitstellen. Durch die abgestimmten Arbeitsweisen werden Standzeiten gering gehalten und die Laufzeiten der ICE maximiert. Es ist möglich, einen ICE nur eine Stunde nach der Ankunft im Werk wieder auf die Reise zu schicken.

Die Deutsche Bahn hat uns zu einer Führung durch das ICE-Werk eingeladen. Es können maximal 30 Personen teilnehmen.

### Besichtigungsdaten

Termin: **Montag, 25. Mai 2009**  
Uhrzeit: **15.50 – 18 Uhr**  
Treffpunkt: **Bahnsteig der S-Bahn-Haltestelle Elbgaustraße**  
Anfahrt: S-Bahn-Hst. Elbgaustraße  
Teilnehmer: auf 30 begrenzt

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 15.05.** unter Angabe Ihrer Telefonnummer bei unserer E-Mail-Adresse ... oder telefonisch bei Robin Hinz (Tel. 040-...) an.